



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Tertio Calendas Februarii. Der XXX. Tag im Jenner.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

allwo er den unachtbahren Übungen ergeben / die höchste Demuth des Gemüths erlangt / zu dieser und anderer Tugenden Vergeltung ist ihm die ewige Seligkeit im Todt gezeigt / und nach demselben gegeben worden. Im Leben war er gewislich ein sonderbahrer Verehrer der Jungfrauen und Mutter Gottes Maria, hat dieselbe im Todt gnädig gehabt / ist bey dem Henrique auff den vorigen Tag Jenner und die Heiligen zu Weiler angezeichnet.

QUARTO CALENDAS FEBRUARII.

Der XXIX. Tag im Jenner.

Annales
hujus Or-
dinis.

Zu Portugall die Auffrichtung des Ritter Ordens des heiligen Juliani von Peryro, under den Cistercienser Geseßen und Gebräuchen / so geschehen im Jahr des erworbenen Heyls Tausent Hundert sechs und fünfzig die Feind auß den Christlichen Reichen zu vertreiben. Welcher Orden dan nachmahls von Alcantara genennt worden von der Statt dieses Nahmens / welche denselben Ritters des heiligen Juliani in dem Königreich Castella ist übergeben worden. Die Ritter aber haben ein weiße Kappen mit einem rothen Band und grünen Creutz getragen / dieselbe Kappen haben sie darnach / vielleicht mit Päpstlicher Verwilligung / in ein weiß Scapulier / im Jahr des Heyls Tausent vier Hundert und eyßß verwandelt.

Sacrariū
Namur-
ense.
Meyetus
in annalib
Flandriz.

In Salina die selige Abbatissa Himmana, welche von wegen berühmtes Geschlechts herrlich / das Clösterliche Leben mit dem Beyhel angenommen / und nach bewehrtem Leben zu des Orths Abbatissin verordnet / hat ein süßen Geruch ihres Nahmens aufgegoßen. Sie war eyfferig gegen der Heiligen Reliquias, hat mit vielen Leibern der Heiligen Cölnischer Jungfrauen ihr äigne Kirch gezierd / wie imgleichen auch andere benachbahrte / auß Freygebigkeit Conradi ihres Bruders / Erzbischoffen zu Cölln. Als aber dieselbe einigen Weltmännern und frechen Lebens verhasset worden / diaveil sie durch die Gräffin von Namur beschreyte Leuth auß der Statt vertrieben / ist diese auß dem äigen Clöster / zugleich mit der seligen Cornelienser Juliana, und ihren Clösterfrauen / die sie aufgenommen hatte / un menschlicher Weis außgestossen / und nach diesem verfehrt und zur Flinenser Abbatissin angenommen worden / allwo sie / wie man glaubt / göttlich gelebt und gestorben / und wird billich in dem Menologio auff diesen Tag angeschrieben gefunden.

TERTIO CALENDAS FEBRUARII.

Der XXX. Tag im Jenner.

Chartz
hujus loci

Zu Bulleria in der Andegavener Landschaft und Bistumb / die wunderbare Erfindung eines Stückleins des heiligen Creuzes / an welchem Christus der Herr vor der Welt Heyl gehalten / und sein kostbahres Blut vergossen hat:

hat: dan als daselbsten dieß heylig Stuck von alten zeiten her in einer gebührender Capel auff behalten wurde/ist von den Räubern und schändlichen Menschen/wegen des Volts und Edelgesteinen gottlos und mit Kirchen räuberischer Hand gestohlen worden. Als sie aber sich lang in der Abbtten nechst gelegenen waldern auffgehalten/und die Räuber allenthalben umbschweifend/durch die aller Orten raachsuchende Hand Gottes/auff derselben nicht ankömen könten/seynd sie gezwungen worden/ die heilige Heilthumber under einem Wacholder Strauch hinzulegen/ und allda das heilige Holtz zulassen; nach diesem ist von den Mönchen in der grossen Winter Kält/ gefunden/und nicht ohne große Verwunderung und Freud in die Kirchen wieder getragen worden/ allwo dasselbe von den Glaubigen in großer Verehrung gehalten wird.

In Niederland der selige Egidius Mönch oder Einsiedel von Bodelo genent/ welcher von Jugend auff ein Liebhaber der Einöd worden/ hat sich in die Wüsten begeben/und allda Gott dienend/viele nach seinem Exempel erweckt/und auff dieser Ursach/ nach vielen versambleten Jüngern/ dem Closter seines Nahmens von Bodelo den Anfang gemacht/und denselben die heiligste Gesäg gegeben/auch darnach mit einem gottseligen Todt/ als der Cistercienser Orden allda noch nicht angenommen war/ sein Leben geendet; doch verbleibt derselbe Egidius under die berühmte Männer geschrieben/wie imgleichen under die Niederländische Ordens Seelige in dem menologio auff diesen Tag.

Sanderus
in Hago
logio Fla
dria.

PRIDIE CALENDAS FEBRUARIJ.

Der XXXI. Tag im Jenner.

In Picardia bey den Ambianer in dem Jungfrauen Closter der seligen Jungfrauen Maria vom Trost / Cistercienser Ordens und Cisterker Stammung/ das Fest der heiligen Jungfrauen Ulpha Cläufnerin allda/ längst vor des Closters Stiftung/ welche von Edlem Stamm/ nicht weit von der Peronenfer Statt ersprossen/ hat von Kindheit Gott gedienet: Als sie aber älter worden/ hat sie die Welt sampt ihren Wollüsten verachtet/ und ist ohn wissen der Eltern/ mit verlassenem Vatterland / in das Orth selbst/ zum Trost nachmahls genennt/unbekand entwichen/allwo sie/Gott alleinig lebend/ein Einsiedlerisch Leben angenommen. Sie wurde aber von dem heiligen Domitio Ambianenser Canonicken / durch ein Himmlische Offenbahrung underrichtet / besucht/ und von ihme darnach ernehrt / demselben folgte sie bey Nacht / wann'er zur Statt in die Kirchen gieng / nach / auff daß sie mit ihme der Metten hinder dem Chor beywohnte / und nach verrichtem Gebett / in welchen sie viele

Chartæ Pa
racliti &
Ecclesie
Ambia
nenfis.